Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Posen
außer in der Expedition
bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.)
Breitestraße 14;
in Gnesen
bei Herrn Th. Spindler,
Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4,
in Grätz bei Herrn L. Streisand;
in Frankfurt a. M.:
G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Sechsundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Berlin, Hamburg,
Wien, München, St. Gallen:
Rudolph Mosse;
in Berlin, Breslau,
Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg
Wien u. Basel:
Haasenstein & Vogler;
in Berlin:
A. Retemeyer, Schloßplatz;
in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 65.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅓ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Sonnabend, 8. Februar

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1873.

Amtliches.

Berlin, 7. Februar. Der König hat dem Medizinal-Referenten, Mediz.-Rath Dr. Lindenberg zu Lüneburg den Charakter als Geh. Mediz.-Rath; dem Reg.- und Baurathe Junker zu Koblenz den Charakter als Geh. Reg.-Rath; und den Kaufleuten Heinrich Landau und Rudolph Sehmer zu Koblenz, sowie den Kaufleuten Emil Wagner und Johann Friedrich Lochner zu Aachen und Arthur Gülcher zu Eupen den Charakter als Kommerzien-Rath verliehen.

Der Oberger.-Assessor August Bernhard Bahr in Stade ist zum kommissarischen Mitglied des dortigen Konsistoriums; der Privatdozent Dr. Hermann Landois in Münster ist zum außerord. Professor in der philos. Fakultät der dortigen theol. und philos. Akademie ernannt; dem Lehrer Dr. Emil Scharlach an der höheren Töchterschule zu Görlitz, das Prädikat „Oberlehrer" beigelegt, dem technischen Mitgliede der königl. Direktion der Ostbahn, Reg.- und Baurathe Schmeitzer zu Bromberg sind die Funktionen als technischer Staats-Kommissarius für die spezielle Beaufsichtigung der Bau-Ausführung der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn (Danzig-Warschau, preußische Abtheilung) übertragen, der königl. Eisenbahn-Baumeister Sperl zu Bochum ist in gleicher Eigenschaft zur Ostbahn nach Königsberg i. Pr. versetzt und der bisherige Baumeister Heinrich Joseph Eversheim zu Call als königl. Eisenbahn-Baumeister bei der Bergisch-Märkischen Eisenbahn zu Bochum angestellt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 7. Februar. [Abgeordnetenhaus.] Die Adresse der Bischöfe auf Ablehnung der Kirchenvorlagen wird der Kommission für Kirchenvorlagen überwiesen. — Auf eine Interpellation Wierzbinski's, betreffend die Unterrichts-Ertheilung in polnischer Sprache erwidert der Kultusminister: Gesetzliche Bestimmungen über die polnische Sprache als obligatorischer oder nicht obligatorischer Lehrgegenstand existiren nicht, dies ist reine Verwaltungssache und wurde bisher nach der Instruktion vom Mai 1842 verfahren; die erforderliche Abänderung der Instruktion wurde von mir beim König nachgesucht und vom König die Genehmigung ertheilt. Gründe hierfür waren lebhafte Beschwerden über die Vernachläßigung der deutschen Schüler durch polnische Religionslehrer. Die höheren Lehranstalten der Provinz Posen sind überdies vorwiegend deutsche Lehranstalten; die Sprachentrennung, Agitationsmittel zur Trennung der Nationalitäten; außerdem fehlte es vielfach an Geistlichen, welche der deutschen Sprache mächtig seien. 39 Geistliche der Provinz Posen konnten nur in polnischer Sprache Gottesdienst halten. Solchem Mangel muß begegnet werden. Ueberdies bekräftigten erhobene Gutachten von Gymnasial-Direktoren posener Gymnasien die jetzige Anordnung. Wo die polnische Sprache als Unterrichtssprache nicht aushülfsweise herangezogen ist, da wird nach wie vor der Religionsunterricht polnisch ertheilt. Auf einen Antrag Mallinckrodt's erfolgt Diskussion der Interpellation.

Breslau, 7. Februar. Zwanzig evangelische Geistliche aus der Provinz Schlesien veröffentlichen in den hiesigen Zeitungen eine Erklärung des Inhalts, daß sie den von Dr. Sydow vertretenen Standpunkt der freien Schriftforschung als einen in der evangelischen Kirche vollberechtigten anerkennen und theilen.

Dresden, 7. Februar. Nach dem heute ausgegebenen Bulletin hat die Königin den größten Theil der Nacht ziemlich ruhig geschlafen. Der Husten ist noch sehr anhaltend, aber das Fieber vollständig verschwunden und das Allgemeinbefinden, abgesehen von einer großen Schwäche, befriedigend.

Stuttgart, 7. Februar. Die zweite Kammer hat nach zweitägiger Debatte beschlossen, der Regierung gegenüber die Erklärung auszusprechen, daß die von der Regierung vorgenommene Ausführung des Gesetzartikels über den Gewinnantheil des Staates an der würtembergischen Notenbank dem Sinne des Gesetzes nicht entspreche, zugleich aber die Regierung zu ersuchen, eine dem Gesetze entsprechende Ausführung in der Weise herbeizuführen, daß der Staat das ihm zukommende Drittheil des Gewinnes ohne Vorabzug der Tantièmen und des Reservefonds erhalte.

Wien, 7. Februar. Im Kräftezustande der verwittweten Kaiserin Karolina Augusta war im Laufe des gestrigen Tages eine Minderung eingetreten; auch zeigte sich eine leichte Anschwellung der Hände und Füße, zu welchem bei Beginn der Nacht ein vermehrter Fieberzustand hinzutrat. Gegen Morgen ist indeß einige Erleichterung eingetreten. — In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses ist der Gesetzentwurf wegen Zulassung ausländischer Versicherungsanstalten zum Betriebe innerhalb Oesterreichs ohne weitere Debatte in zweiter und dritter Lesung angenommen worden. Bei der dann folgenden Berathung von Petitionen wurde von dem Abg. Rechbauer die Vorlegung der in der Thronrede verheißenen Gesetzentwürfe über das Verhältniß zwischen dem Staate und der Kirche in Erinnerung gebracht.

Pest, 6. Februar. Sämmtlichen deakistischen Blättern ist heute eine offiziöse Mittheilung aus Wien des Inhalts zugegangen, daß der Artikel des „Konstitutionel", in welchem von der Haltung Ungarns bei dem Ausbruche des deutsch-französischen Krieges die Rede ist und u. A. behauptet wird, daß Graf Lonyay sich jetzt mit der äußersten Linken verbunden habe, um die ungarische Verfassung zu stürzen, nicht von dem Herzoge von Gramont herrühre.

Bern, 7. Februar. Der Bundesrath hat den Regierungsrath Kummer hier zum Direktor des eidgenössischen statistischen Büreaus ernannt. — Von dem ultramontanen Blatte „Vaterland" in Luzern wird ein Protest des Bischofs Lachat gegen die für seine Amtsentsetzung vorgebrachten Gründe, deren Richtigkeit er nicht anzuerkennen vermöge, sowie ein Hirtenbrief desselben an die katholische Schweizer Bevölkerung, endlich ein Memoriale des Domkapitels zu Basel angekündigt, in welchem die bei der Baseler bischöflichen Frage in Betracht kommenden rechtlichen Gesichtspunkte hervorgehoben werden.

Paris, 7. Februar. Außer den Blättern der äußersten Rechten sind die gesammten Journale einig, die Regierung der allgemeinsten Zustimmung zum Konstitutionsprojekt zu versichern. — „Soir" meldet, daß bereits 19 Mitglieder der Dreißiger-Kommission für den Thiers'schen Standpunkt gewonnen seien und höchst wahrscheinlich eine Versöhnung bevorstehe. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

London, 7. Februar. Die von Lord Granville in der gestrigen Sitzung des Oberhauses über die zentralasiatische Frage gegebenen Mittheilungen haben im Wesentlichen folgenden Inhalt:

Im Oktober v. J. empfing die englische Regierung von Rußland in Beantwortung des Vorschlages, eine bestimmte Demarkationslinie zwischen den beiden Mächten in Zentralasien zu vereinbaren, eine Depesche, in welcher Gortschakoff nach einer Rekapitulation des historischen Verlaufs der ganzen Angelegenheit das Einverständniß Rußland's mit einem großen Theil der vorgeschlagenen Grenzlinie konstatirt, zugleich aber seine abweichende Meinung hinsichtlich der beiden Provinzen Badakshan und Wakhan darlegt. Nach einer Unterredung mit Graf Schuwaloff sandte die englische Regierung am 8. Januar eine Depesche an den englischen Botschafter in St. Petersburg, Lord Luftus, von welcher Granville einen Theil verliest. Es heißt darin: Graf Schuwaloff habe seiner Ueberraschung darüber Ausdruck gegeben, daß sich aus Anlaß der zentralasiatischen Frage in England eine gewisse Aufregung und Gereiztheit habe kundgeben können, während doch der Kaiser von Rußland keine Frage kenne, welche das gute Einvernehmen zwischen den beiden Mächten zu beeinträchtigen vermöge; allerdings, fuhr Schuwaloff fort, herrsche keine volle Uebereinstimmung in Betreff einiger Details, welche auf das zwischen Klarendon und Gortschakoff über die afghanische Grenze verabredete Arrangement Bezug hätten, aber dieser Umstand sei nicht geeignet, das gute Verhältniß beider Länder zu stören. Der Kaiser stimme mit fast allen Verlangen Englands überein; es bleibe allein der auf Badakshan und Wakhan bezügliche Punkt übrig, doch könne der Kaiser unmöglich annehmen, daß sich daraus eine Ursache von Differenzen zwischen den beiden Staaten ergeben könne, und gebe er die feste Versicherung, daß dies nicht der Fall sein werde. Im Weiteren erklärte Graf Schuwaloff, daß die Expedition nach Khiwa, welche im Frühjahr 4½ Bataillone stark aufbrechen werde, nur zum Zweck habe, räuberische Anfälle zu bestrafen und 50 gefangene Russen zu befreien, aber keine Eroberungspläne verfolge, und knüpfte hieran beruhigende Versicherungen in der positivsten Form.

Lord Granville schloß seine Rede mit der Erklärung, in Anbetracht der in Rußland herrschenden Regierungsform sei jenen Versicherungen ein solches Gewicht beizumessen, daß sie der formellsten Verpflichtung gleich erachtet werden könnten.

Petersburg, 7. Febr. Für den im Frühjahr erwarteten Besuch des Schahs von Persien werden bereits Vorbereitungen getroffen. Der Schah selbst und zwei seiner Prinzen werden in der Eremitage des kaiserl. Winterpalais und das 50 Personen starke Gefolge im Hotel Demuth wohnen. Der persische Gesandte Mirza Malk-chom-Chan welcher den Besuch Sr. persischen Majestät hier angekündigt, wird demnächst Petersburg verlassen und sich zunächst direkt nach Berlin begeben. — Der Großfürst Nikolaus Konstantinowitsch und der Fürst Eugen Maximilianowitsch von Leuchtenberg, welche die Erlaubniß des Kaisers zur Theilnahme an der Expedition nach Khiwa erhielten, haben sich bei der am 2 d. erfolgten Abreise des Generaladjutanten Kaufmann, welcher sich zur Uebernahme des Kommandos der Expedition gegen Khiwa nach Taschkend begiebt, persönlich von demselben auf dem Bahnhofe verabschiedet. Die Abreise des Fürsten Eugen Maximilianowitsch soll in diesen Tagen, die des Großfürsten Nikolaus Konstantinowitsch Ende dieses Monats erfolgen. Beide werden auf dem Kriegsschauplatze bei Beginn der Expedition eintreffen.

Athen, 7. Februar. In für unterrichtet geltenden Kreisen wird die Lösung der Laurionfrage durch das Zusammentreten einer nationalen Gesellschaft, an deren Spitze der Bankier Baltazzi steht, als gewiß betrachtet. — Die im Gange befindlichen Wahlen zur neuen Deputirtenkammer nehmen anscheinend einen dem Ministerium günstigen Verlauf.

Teheran, 6. Februar. Nach einem, äußerst feierlichem Ceremoniell wurde die Oesterreichische Gesandtschaft vom Schah empfangen. Der Großvezir gab zu Ehren der Gesandtschaft ein brillantes Fest. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 7 Februar.

— Das neueste „Justiz-M.-Bl." enthält folgende Personalveränderungen bei den Justizbehörden: Dem Appell.-Ger.-Rath v. Boguslawski in Breslau ist aus Veranlassung seines 50jährigen Dienst-Jubiläums der Charakter Geh. Justizrath verliehen. Dem Kreisger.-Dir. v. Kunowski in Gardelegen ist die Rettungsmedaille am Bande verliehen. Dem Kreisger.-Rath Mauve in Preuß. Stargardt ist die Entlassung aus dem Justizdienste mit Pension vom 1. Mai d. J. ab ertheilt. Der Kreisger.-Rath Härkel in Leobschütz und der Oberamts-Richter Aye in Altona sind gestorben. Zu Stadtgerichtsräthen bei dem hiesigen Stadtgericht sind ernannt: die Stadtrichter Poll, Gasterstaedt und Volkmar. Versetzt sind: der Stadtger.-Rath Neubauer hierselbst als Kreisgerichtsrath an das hiesige Kreisger., der Kreisrichter Preuß in Ortelsburg an das Kreisgericht in Labiau, mit der Funktion bei der Gerichts-Deputation in Mehlauken, der Kreisrichter Wojkowski in Pleschen an das Kreisgericht in Schrimm und der Kreisrichter Bratke in Grätz an das Kreisgericht in Birnbaum, mit der Funktion als Gerichts-Kommissarius in Schwerin an der Warthe. Der Kreisrichter v. Bülow in Frankfurt a. O. ist in Folge seiner Ernennung zum Justizrath aus dem Justizdienste geschieden. Zu Kreisrichtern sind ernannt: Der Gerichts-Assessor Siedler bei dem Kreisgericht in Burg, mit der Funktion als Gerichtskommiss. in Loburg, der Ger.-Ass. Kolisch bei dem Kreisgericht in Grätz und der Ger.-Ass. Felscher bei dem Kreisgericht in Wohlau, mit der Funktion als Ger.-Kommiss. in Winzig. Dem Staatsanwalt Lehmann in Tilsit ist die erbetene Entlassung aus dem Justizdienste mit Pension vom 1. Mai d. J. ab ertheilt. Dem Rechtsanwalt Justizrath Ruhncke in Landsberg a. d. W. ist die nachgesuchte Entlassung von seinen Aemtern ertheilt. Der Rechtsanwalt Justizrath Boege in Neumarkt ist gestorben. Der Advokat Schmitz (Pranghe) in Köln und der Advokat Liessem ebendaselbst sind zu Anwalten bei dem Landgericht in Köln ernannt. Die durch den Tod des Justizraths Gresser erledigte Stelle eines Rechtsanwalts in Bünden wird nicht wieder besetzt. Dem Advokaten Loy in Köln ist in Folge seiner Ernennung zum Advokaten in Kolmar und zum Anwalt bei dem Landgericht in Mühlhausen die Entlassung aus dem preuß. Justizdienste ertheilt.

— Der Verein der berliner Buchdrucker und Schriftgießer beschäftigte sich in seiner am Mittwoch abgehaltenen Sitzung fast ausschließlich mit dem Strike in Leipzig. Ein Antrag, in Folge desselben den Vereinsbetrag von 5 Sgr. auf 10 Sgr. zu erhöhen, wurde angenommen und beschlossen, jedem hier durchreisenden Leipziger Verbandsmitgliede eine Extra-Unterstützung von 3 Thlr. zu gewähren.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 8. Februar.

— Die hiesige kaiserliche Oberpostdirektion hat auf unser Ansuchen gestattet, daß wir dem um 11 Uhr 49 Minuten von hier nach Breslau und Lissa abgehenden Bahnzuge unser Mittagblatt, das sonst erst mit dem Nachmittagzuge (4 Uhr) abging, zur Beförderung aufgeben, so daß die Mittagausgabe in allen an dieser Route liegenden Ortschaften noch an dem Tage der Ausgabe in die Hände unserer Abonnenten gelangen kann.

Staats- und Volkswirthschaft.

Bremen, 7. Februar. Die hiesige Bank hat den Lombardzinsfuß auf 5, den Bankdiskont auf 4, für Wechsel über 3 Monate auf 4½ Prozent herabgesetzt.

Leipzig, 7. Februar. Die Leipziger Bank hat den Diskont für Wechsel auf 4½, für Lombard auf 5½ Prozent herabgesetzt.

Wien, 7. Februar Wochenausweis der gesammten lombardischen Eisenbahn vom 22. bis zum 28. Januar 1,045,037 Fl., gegen 929,645 Fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres, mithin Wochenmehreinnahme 115,391 Fl. Bisherige Mehreinnahme vom 1. Januar 1873 ab 428,863 Fl.

London, 6. Februar. Abends. [Verspätet eingetroffen.]

[Bankausweis.]

	Pfd. St.		Pfd. St.
Total-Reserve	15,066,828	Abn.	58,447
Notenumlauf	25,294,230	Zun.	436,920
Baarvorrath	25,361,058	Zun.	378,473
Portefeuille	19,324,896	Zun.	1,506,304
Guthaben der Privaten	17,474,569	Abn.	44,579
Guthaben des Staatsschatzes	11,777,852	Zun.	1,462,053
Notenreserve	14,144,640	Abn.	37,750

Washington, 7. Februar. Der Schatzsekretär Boutwell macht bekannt, daß von den laut Gesetz vom 25. Febr. 1862 emittirten, 1882 rückzahlbaren $^{5}/_{20}$er Bonds demnächst 100 Millionen amortisirt werden sollen; die Verzinsung dieser zur Amortisation gelangenden Bonds hört am 6. Mai c. auf. Weitere Amortisirungen sollen in der Kürze erfolgen.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 8. Februar.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Rittergbs. Kaßkel a. Trzcielino, Notschke a. Cromlau, Laube u. v. Bethe a. Samter, Syndikus Kühnast a. Guben, Rentier Lauterbach a. Berlin, Holzspediteur Uhlmann aus Liepe i. M., die Kaufl. Bruner a. Bromberg, Strauß a. Krefeld, Kullmann a. Bingen, Heller, Pallme, Martini, Haffmann u. Karfunkelstein a. Berlin, Drümmer a. Bromberg, Scholz a. Gera, Goldenring a. Warschau.

HOTEL DE ROME. (Julius Buckow.) Die Rittergbs. v. Zakrzewski aus Żabno, v. Chełkowski a. Ostrowitze, v. Krzyrzańska a. Bjela, Insp. Abracham a. Berlin, Bürgermstr. Simonis a. Sulz, Lieut. Schütz u. Frau a. Samter, die Kaufl. Loewenheim, Saße u. Voß aus Berlin, Schmidt u. Mugdan a. Breslau, Wassidlo a. Stettin.

STERN'S HOTEL DE L'EUROPE. Die Kaufl. Fantke aus Stettin, Jaster a. Hamburg, Mikolajewski a. Warschau, Gebr. Abraham aus Berlin, Tischler a. Bordeaux, Rentier Töpfer a. Prag, Beamter Darnehl u. Gem. a. Bromberg, Brauereibs. Schultz a. München, Ingen. Stanke a. Glogau, Künstler Tecklenburg a. Schwerin.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Die Oberinsp. Rehnert a. Kaisershof, Puniecki a. Gaładówko, Laz.-Insp. Kübler a. Glogau, die Gutsbes. v. Kerbecki a. Siekorki, Kreisrichter Moebe a. Meseritz, Instrum.-Baumeister Krombach a. Berlin, Insp. Scheide a. Bentschen, Ingenieur Heßler a. Steinau, Rittergbs. v. Kurinski a. Rogowo, Gutsbs. Spendowski a. Karmice, Stabsarzt Goebler a. Oppeln, Dir. Brauns aus Frankfurt a. O., Vorsteher Casius a. Berlin, Oberamtm. Neff aus Lissa, die Kaufl. Mendelsohn a. Liegnitz, Molling a. Stettin, Schnase a. Magdeburg, Kirschner a. Breslau, Helmann u. Schottländer aus Berlin, Dreiter a. Bromberg.

GASTHOF ZUR STADT LEIPZIG. Die Mühlenbes. E. Müller aus Stowen, Fam. Klinder a. Nadolin, Zimmermstr. Schmidt a. Wollstein, Gutsbes. Sankowski a. Schachurki.

KRUG'S HOTEL. Schul-Vorsteher Gratzki a. Mroczyn, Tuchfabrik. Kunnert a. Züllichau, Doktor der Arzenei Hugosławski a. Kijewo bei Culm, Handelsmann Eisenburg a. Kissingen Westpr. Kunstgärtner Herle a. Brusen, Kfm. Schlimer a. Wronke, Gastwirth Gutsche aus Neutomysl, Frau Behal a. Prag.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 7. Februar, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Schneeluft. Weizen behauptet, hiesiger loko 8, 15, fremder loko 8, 10, pr. März 8, 11, pr. Mai 8, 8½, pr Juli 8, 7, pr. November 7, 20. Roggen unverändert, loko 5, 15, pr. März 5, 5½, pr. Mai 5, 9, pr. Juli und pr. November 5, 11. Rüböl fest, loko 12$\frac{7}{10}$, pr. Mai 12½, pr. Oktober $12^{13}/_{20}$.

Breslau, 7. Februar, Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Februar 17⅝, pr. April-Mai 18½. Weizen pr. Februar 85. Roggen pr. Februar 56½, pr. April-Mai 56, pr. Juni-Juli 56. Rüböl pr. Februar und pr. April-Mai 22⅛, pr. September-Oktober 23⅞.

Bremen, 7. Februar. Petroleum, Standard white loko 18 Mark bezahlt.

Hamburg, 7. Februar, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko leblos, Weizen auf Termine fest, Roggen auf Termine ruhig. Weizen pr. Februar 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 250 B., 249 G., pr. Fe-

bruar-März 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 249 B., 248 G., pr. April-Mai 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 245 B., 244 G., pr. Mai-Juni 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 245 B., 244 G. Roggen pr. Februar 1000 Kilo netto 161 B., 159 G., pr. Februar-März 1000 Kilo netto 161 B., 159 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto 160 B., 159 G., pr. Mai-Juni 1000 Kilo netto 160 B., 159 G. Hafer und Gerste leblos. Rüböl behauptet, loko 24½ B., pr. Mai 23½, pr. Oktober pr. 200 Pfd. 73. Spiritus still, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Februar und pr. Februar-März 45½, pr. April-Mai 45½. Kaffee wenig verändert, Umsatz gering. Petroleum behauptet, Standard white loko 12 B., 11¾ G., pr. Februar 11¾ G., pr. August-Dezember 18½ Reichsmark. — Wetter: Schön.

London, 7. Februar. Getreidemarkt (Schlußbericht) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 3320, Gerste 6850, Hafer 14,730 Quarters.

Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten bei schleppendem Geschäft zu letzten Mittwochspreisen. — Wetter: Frost.

Liverpool, 7. Februar, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 8000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen.

Middling Orleans 10⅝, middling amerikan. 10[15]/16, fair Dhollerah 6[15]/16, middling fair Dhollerah 6½, good middling Dhollerah 6, middling Dhollerah 5⅞, fair Bengal 4⅞, fair Broach 7[1]/16, New fair Domra 7[5]/16, good fair Domra 7½, fair Madras 6¾, fair Pernam 10⅜, fair Smyrna 8½, fair Egyptian 10½.

Orleans nicht unter low middling Januar-März-Verschiffung 9[11]/16 d.

Manchester, 7. Februar, Nachmittags. 12r Water Armitage 10, 12r Water Taylor 12, 20r Water Nicholls 13½, 30r Water Gidlow 14¾, 30r Water Clayton 16, 40r Mule Mayoll 14⅜, 40r Medio Wilkinson 16, 36r Warpcops Qualität Rowland 15½, 40r Double Weston 17, 60r do. do. 19, Printers [16]/16 [34]/50 8½ pfd. 135. Mäßiges Geschäft, Preise fest.

Amsterdam, 7. Februar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen geschäftslos. Roggen loko ruhig, pr. März 189½, pr. Mai 195½, pr. Oktober 199½. Raps pr. Herbst 421 Fl. Rüböl loko 43½, pr. Mai 43, pr. Herbst 43½. — Wetter: Trübe.

Antwerpen, 7. Februar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen ruhig. Roggen matt, inländischer 19½. Hafer unverändert, inländischer 18. Gerste behauptet. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko und pr. Februar 44½ bz. u. B., pr. März 43½ bz., 44 Br., pr. September 46 bz u. B., pr. September-Dezember 46½ B. Fest.

Paris 7. Februar, Nachmitt. Produktenmarkt. Rüböl ruhig, pr. Februar, pr. März-April und pr. Mai-August 97, 75. Mehl ruhig, pr. Februar 67, 50, pr. März-April 68, 50, pr. März-Juni 69, 00. Spiritus pr. Februar 52, 50. — Wetter: Schnee.

Produkten-Börse.

Berlin, 7. Februar. Wind: SO. Barometer: 28°. — Thermometer: 1° +. — Witterung: hell — Die Stimmung für Roggen war heute fest. Die Anerbietungen auf Termine haben sehr geringen Umfang gehabt, so daß eine spärliche Auskunft genügte um die Preise ein Wenig zu heben. Der Umsatz auf Termine blieb eng begrenzt und in Waaren ist auch der Handel so still wie nur möglich. Gekündigt 1000 Ctr. Kündigungspreis 55½ Thlr. pr. 1000 Kilogr. — Roggenmehl fest. — Weizen war heute sehr fest. Die Kauflust für Termine hatte sichtlich das Uebergewicht. — Hafer loko und auf Termine etwas fester. — Rüböl hat neuerdings ein Wenig im Werthe gewonnen, auch war der Umsatz wieder ziemlich rege. Gekündigt 200 Ctr. Kündigungspreis 22[7]/12 Thlr. pr. 100 Kilogr. — Spiritus preishaltend bei spärlichem Umsatz Gekündigt 10,000 Liter. Kündigungspreis 18 Thlr. 7 Sgr. pr. 10,000 pCt.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—89 Rt. nach Qual. gef., per diesen Monat 81¾ B., April-Mai 82¾ - ⅞ bz., Mai-Juni 81½—¾ bz., Juni-Juli 81—½ bz., Juli August 79¾—80½ bz., Sept. Okt. 76½—¾ bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 55—59 Rt. nach Qual. gef., russischer 55—55½, inländ. 57 ab Bahn bz., per diesen Monat 55½ - ⅝—¼ bz., Febr.-März 54¾ bz., Frühjahr 54½—¾ bz., Mai-Juni 54⅝—¼ ½ bz., Juni-Juli 54½—⅝ bz., Juli August 53⅝ - ⅝ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 48—60 Rt. nach Qual. gef — Hafer loko per 1000 Kil. 39—49 Rt. nach Qual. gef., böhm. 40 - 44, pomm. u uckerm 45—46 ab Bahn bz., per diesen Monat 44½ bz., Frühjahr 43¾—44 bz., Mai-Juni 44½—½ bz., Juni Juli 45—½ bz. — Erbsen pr. 1000 Kilgr. Kochwaare 47—54 Rt. nach Qual., Futterwaare 42—45 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. — Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. — Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 25 Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 23 Rt., per diesen Monat 22[5]/12—½ Rt. bz., Febr.-März do., März-April 22⅞ Rt., April-Mai 22⅝ - ⅞ - ⅝ bz., Mai-Juni 22[11]/12—[1]/12 bz., Sept.-Okt. 23⅝ bz. — Petroleum raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 13½ Rt., per diesen Monat 12⅔ Rt. G., Febr.-März 12[7]/12 Rt., April-Mai 12[5]/12 Rt., Sept.-Okt. 12⅞—[11]/12 bz — Spiritus pr 100 Liter à 100% = 10,000 % loko ohne Faß 17 Rt. 25 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 8 Sgr bz., Febr.-März —, April-Mai 18 Rt. 16—14—15 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 18—16—17 Sgr. bz., Juni-Juli 18 Rt. 25—24 Sgr. bz., Juli-August 19 Rt. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 11¾—11¼ Rt., Nr. 0 u. 1 10¾—10½ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8¾—8 Rt., Nr. 0 u. 1 7⅞—7½ Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 7 Rt. 26 Sgr. bz., Febr.-März do, März-April 7 Rt. 26½ Sgr. bz., April-Mai 7 Rt. 27½ - 28½ Sgr. bz., Mai-Juni 7 Rt. 28½ Sgr. bz., Juni-Juli 7 Rt. 28½—29 Sgr. bz., Juli-August 7 Rt. 29½ Sgr. bz. (B. H. Z.)

Stettin, 7. Febr. An der Börse [Amtlicher Bericht.] Wetter: trübe. — 0° R. Barometer 28. 5. Wind: SO. — Weizen wenig verändert, p. 2000 Pfd. loko gelber geringer 50—62 Rt., besserer 63—73 Rt., feiner 74—82 Rt., Febr. 81 Rt. nom., Frühjahr 82¾ 83, 82½, ¾, ⅞ bz., Mai-Juni 82 bz., Juni-Juli 81½ bz., Juli-August 81, 80½ bz., Sept. Okt. 76¾ bz. u. B. — Roggen wenig verändert, p. 2000 Pfd loko 50—54 Rt., feiner 55 Rt. pr Febr. u. Februar März 53¾ G., Frühjahr 53½ 54, 53¾, ⅞ bz., Mai-Juni 53½ bz., Juni-Juli 53½ bz., Sept.-Okt. 52—52½ bz. — Gerste unverändert, p. 2000 Pfd. loko 50—57½ Rt., Frühjahr schles. 55½ bz. — Hafer still, p. 2000 Pfd. loko 38—45 Rt., Frühjahr 44 bz., Mai-Juni 44½ bz. — Erbsen matt, p 2000 Pfd. loko 42—47 Rt., Frühjahr Futter- 47½ bz u. B. — Winterrübsen p. 2000 Pfd. Sept.-Okt. 102 bz. — Rüböl behauptet, p. 200 Pfd. loko 22⅝ Rt. B., pr. Febr. u. Febr.-März 22½ bz. u G., April-Mai 22½, [5]/12, [11]/24 bz., ½ B., Sept.-Okt 23½ bz. — Spiritus matt p. 100 Liter à 100 % loko ohne Faß 17½ [13]/24 Rt. bz. pr. Febr.-März 17[7]/12 bz., Frühjahr 18 bz. u B., Mai Juni 18½ bz., B. u. G. Juni-Juli 18½ bz., Juli-August 18¾ B. u. G., August-Sept 19 bz. — Angemeldet: 500 Ctr. Rüböl. — Regulirungspreis für Kündigungen: Weizen 81 Rt., Roggen 53¾ Rt., Rüböl 22½ Rt., Spiritus 17[7]/12 Rt. — Petroleum fester loko 6½—[5]/12 Rt. bz., Kleinigkeiten 6½ bz. u. B., alte Usance 6¾ bz., Regulirungspreis 6½ Rt., Febr. 6[7]/24 B., 6½ G., Febr.-März 6⅝ B., August-Sept. 6[11]/12 B., 6 G., Sept.-Okt. 6⅝—⅛ bz. u. B. 6⅝ G., Okt.-Novbr. 6¾ bz. u. G., 6⅓ B. (Dst.-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
7. Februar	Nachm. 2	28 0''' 74	— 1°6	O 2-3	bedeckt St., Ni.
7. "	Abnds. 10	28" 0''' 66	— 2°0	SO 3	trübe. St.
8. "	Morgs. 6	28" 0''' 74	— 2°2	OSO 2-3	bedeckt. Ni.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 6. Februar 1873 12 Uhr Mittags 0,64 Meter.
" 7 " " " " 0,64 "

Breslau, 7. Februar.

Freiburger 123½. do. neue —. Oberschlesische 218½. Rechte Oder-Ufer-St.-A. 129⅝. do. do. Prioritäten 127½ Lombarden 120. Italiener —. Silberrente 67½. Rumänier 46½. Bresl. Diskontobank 124½. do. neue —. do. Wechslerbank 131⅝ Schlesische Bankverein 164. Schlesische Centralbahn 97. Hahn Effektenbank 130½. Kreditaktien 205⅝. Oberschles. Eisenbahnbed. 167¾. Laurahütte 255. Oesterr. Banknoten 92¾ Russische Banknoten 83. Bresl. Maklerbank 147½. do. Makler-V.-Bank 112. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Schlesische Vereinsbank 109½. Hamburger Bankverein 111. Ostd. Bank 101½. Breslauer Provinz.-Wechslerbank 111.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 7. Februar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Fest, aber still. Braunau-Straßwalchener Stammaktien 175½, do. Prioritäten 79½.

[Schlußkurse.] Lombarden 208½. Nordwestbahn 224½. Kreditaktien 358½. Türken 51 Silberrente 67½ 1860er Loose 97. 1864er Loose 168. Ungarische Anleihe 76½. Ungarische Loose 113¾. Bundesanleihe —. Amerikaner de 1882 96½. Franzosen alte 354½. Franzosen neue —. Berliner Bankverein 153⅝. Frankf. Bankverein —. Frankfurter Wechslerbank 105⅞ Centralbank 111½. Newyorker 6proz. Anleihe 95

Frankfurt a. M., 7. Februar, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96½, Kreditaktien 357½, 1860er Loose 9ä, Franzosen 354½, Galizier 247½, Lombarden 208 Silberrente 67[5]/16, Darmstädter Bankaktien 479, Elisabethbahn 267, Kontenentat-Eisenbahnbau 120½ Bankaktien 1049, Hahn'sche Effektenbank 130¾. Fest.

Wien, 7. Februar. (Schlußkurse.) Schluß matt.

Silberrente 73 00. Bankaktien 966, 00. Kreditaktien 333, 00. Franzosen 330, 00. Galizier 230, 00. Nordwestbahn 217, 50. London 109, 00. Paris 42, 60. Frankfurt 91, 90. Böhmische Westbahn 240, 00. Kreditloose 185, 00. 1860er Loose 103, 80. Lomb. Eisenbahn 194, 75. 1864er Loose 148, 00. Unionbank 248, 75. Austro-türkische 114, 50. Napoleons 8, 67½. Elisabethbahn 147, 50.

London, 7. Februar, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92[7]/16. Italien. 5proz. Rente 65[5]/16. Lombarden 18[1]/16. Türk. Anleihe de 1865 53[3]/16. 6prozentige Türken de 1869 65[3]/16. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92¾

Wechselnotirungen: Berlin 6, 24½ Hamburg 3 Monat 20, 46. Frankfurt a. M. 119⅜. Wien 11 Fl. 17 Kr. Paris 25, 82. Petersburg 31¾.

Paris, 7 Februar, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 55, 70, Anleihe de 1871 87, 45, neueste Anleihe de 1872 90, 60, italien. Rente —, —, Franzosen 771, 25, Lombarden 358, 75.

Paris, 6 Februar, Nachmittags 3 Uhr. Fest.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 55, 77½ Anleihe de 1871 87, 60. Anleihe de 1872 90, 77½. Anleihe Morgan —, — Italien. 5proz. Rente 66, 00. do. Tabaks-Obligationen 868, 75. Franzosen (gest.) 768, 75. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 457, 50. do. Prioritäten 256 00. Türken de 1865 54, 25. do. de 1869 331, 00. Türkenloose 182, 50 Goldagio —.

Newyork, 6. Februar, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 13¾, niedrigste 13⅝. Wechsel auf London in Gold 109⅜. Goldagio 13⅝. 5/20 Bonds de 1885 115½ do. neue 113½. Bonds de 1865 116½ Erie-Bahn 66¾. Illinois 121. Baumwolle 21⅛. Mehl 7 D. 90 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 20. do. do. Philadelphia 20. Havannahzucker Nr. 12 9⅞.

Der Bremer Dampfer „Amerika" ist heute Mittag hier eingetroffen.

Berlin, 7. Februar. Trotz der Diskontoherabsetzung der Preuß. Bank war die Haltung weniger fest. Die Umsätze waren gering. Spekulationspapiere bei mäßigem Verkehr wenig geändert; Lombarden und Franzosen am meisten belebt. Fonds fest, besonders fremde Renten; Französische und Türken höher. Banken gut behauptet, aber nur mäßig belebt. Zentralbank für Bauten, Berg-Märk. Industrie, Essener Kredit belebt. Nordbaubank belebt und höher, weil man davon sprach, daß in der heutigen Generalversammlung ein sehr günstiger Geschäftsbericht erstattet werden solle. Industriepapiere wenig verändert. — Eisenbahnen fest, aber sehr still, österreichische tendenzlos, Stettiner höher. — Prioritäten sehr fest, aber ohne Regsamkeit.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 7. Februar. 1873.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	— —
Konsolidirte Anl.	4½	104 bz
Freiwillige Anleihe	4½	103 bz
Staats-Anleihe	4½	101½ bz
do. do.	4	96¾ bz
Staatsschuldscheine	3½	90 bz
Präm.St.Anl.1855	3½	125½ bz
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	72 G
Kur.u. Neum.Schld	3½	88½ bz
Oderdeichbau-Obl.	4½	98½ G
Berl. Stadt-Obl.	5	104½ B
do. do.	4½	101½ bz
do. do.	3½	83½ bz
Berl. Börsen-Obl.	5	102 G
Pfandbriefe. Berliner	4½	99 bz G
do.	5	103 bz
Kur. u. Neum.	3½	83½ G
do. do.	4	90⅞ bz G
do. neue	4½	101 bz
Ostpreußische	3½	83½ G
do. do.	4	91⅞ G
do. do.	4½	100 bz
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	82 B
do. neue	4	91½ bz
Posensche neue	4	91⅝ bz G
Schlesische	3½	83 G
Westpreußische	3½	81½ bz
do. do.	4	90¾ bz
do. neue	4	90¾ bz
do. do.	4½	100½ bz G
Rentenbriefe. Kur- u. Neum.	4	96⅝ bz
Pommersche	4	96 B
Posensche	4	93⅞ G
Preußische	4	94 bz
Rhein-Westf.	4	98½ bz B
Sächsische	4	96½ B
Schlesische	4	94½ B
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	— —
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	— —
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	103 bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	102 bz
Meininger Loose.	—	4⅞ bz G
Mein. Hyp.Pfd.Br.	4	96 G
Hamb.50Thlr.Loose	3	50⅞ bz
Oldenb.40Thl.Loose	3	39½ bz B
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	99⅞ G
NeueBad.35fl.Loos.	—	41½ bz G
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	113½ bz G
Bair. Pr.-Anleihe	4	116⅞ bz B
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	25½ bz G
Dessauer Präm.-A.	3½	107 G
Lübecker do.	3½	51½ bz
Mecklenb. Schuldv.	3½	84½ bz
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	96½ bz

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	102 B
do. do. 1882	6	96⅞ bz G
do. do. 1885	6	98½ bz G
Newyork.Stadtanl.	7	97½ bz
do. Goldanleihe	6	97⅛ etw bz G
Finn. 10Thlr.Loose	—	10½ G
Italienische Anleihe	5	65⅞ bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	94½ etw bz B
do. Tab.-Akt.70%	6	705et-7 bz B
Oester. Pap.-Rente	4⅕	63½-⅜ bz G
do. Silberrente	4⅕	67½et-½-⅜ bz G
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	96¾ B
do. 100fl. Kred.-L.	—	119½ G
do. Loose (1860)	5	96⅜ bz G
do. Pr.-Sch. 1864	—	94⅞ bz G
do. Bodenkr.-G.	5	92½ bz
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76 bz kl.
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G [76¼ F
do. Pfdbr. in S. R.	4	77 G 5%76¾
do. Part. O. 500 fl.	4	103 G [G
do. Liqu.-Pfandbr	4	65⅞ bz
Raab-Grazer Loose	4	85 bz B
Französ. Rente	5	87 bz
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— —kl.100bzG
Rumän. Eisenbahn	5	46 bzG
Russ.Bodenkred.Pf.	5	91½ bz G
do. Nikolai-Oblig.	4	75⅞ bz B
Russ. engl.Anl. v. 62	5	9 ⅛ bz
" " " v. 70	5	92 G
" " " v. 71	5	90⅞ bz
Neue russ.engl. Anl.	3	66½ G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	76⅞ G
do. 6. " "	5	91 bz G
Präm. Anleihe de 64	5	129¾ bz
" " de 66	5	130⅞ bz
Türk. Anleihe 1865	5	52½ bz
Türk. Anleihe 1869	6	64½ bz
do. Eisenb. Loose	3	176½ bz
Ungarische Loose	—	64⅞ bz

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	135½ bzG kl. —
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	82 bz G
Barmer Bankverein	5	124 bz G
Berg. Märk. Bank	4	104⅜ bz
Berliner Bank	4	115½ bz G
do. Bankverein	5	153½ bz G
Berl. Kaff.-Verein	4	295 B
Berl. Handels-Ges.	4	151½ B
B. Wechslerb. 60%	5	62½ bz G
Bresl. Diskontobk.	4	124⅜ B kl.—
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	95½ G
Braunschw. Bank	4	24½ bz G
Bremer Bank	4	115½ G
Centralb. f.Hd.u.J.	5	111½ bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	105½ bz G
Danziger Priv.-Bk.	4	113 G
Darmstädter Kred.	4	190 bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	114⅜ bz
Dessauer Kreditbk.	—	145¾ B, a14½ B
Berl. Depositenbank	5	91 bz G
Dtsch.Unionsb.50%	4	109 bz G
Disk. Kommand.	4	280 bz B
Genfer Kreditbank	—	7¾ bz
Geraer Bank	4	153 bz G
Gwb. H. Schuster	4	138½ bz B
Gothaer Priv.-Bk.	4	120¾ B
Hannoversche Bank	4	110¾ G
Königsb. Ver.-Bk.	4	100 B
Leipziger Kreditbk.	4	178 B
Luxemburger Bank	4	144 bz
Magdeb. Privatbk.	4	107½ bz G
Meininger Kreditbk.	4	149 bz G kl. —
Moldau Landesbk.	4	67 G
Norddeutsche Bank	4	175 bz G
Ostdeutsche Bank	4	101½ G
do. Produktenbank	4	82 G
Oestr. Kreditbank	5	205-4⅞-5½ bz
Pomm. Ritterbank	4	113¾ G
Posener Prov.-Bk.	4	112 B
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	96½ G
Preuß.Kredit-Anst.	4	144⅜ bz G
Preuß. Bank-Anth.	4½	206 bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	132 bz G
Rostocker Bank	4	127½ bz G
Sächsische Bank	4	150⅞ bz G
Schles. Bankverein	4	163½ bz G
Tellus	—	112¾ G
Thüringer Bank	4	127¾ bz B
Weimar. Bank	4	119 bz
Prß.Hyp.Vers.25%	4	121 bz G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	89¾ B
do. II. Em.	5	97¾ G
do. III. Em.	5	— —
Bergisch-Märkische	4½	99 G
do. II. Ser. (conv.)	4½	98⅞ G
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	83 G
do. Lit. B.	3½	83 G
do. IV. Ser.	4½	98⅞ G
do. V. Ser.	4½	98⅞ B
do. VI. Ser.	4½	98⅞ G
do.Düsseld.-Elbf.	4	89 G
do. II. Em.	4½	— —
do.(Dortm.-Soest)	4	93 G
do. II. Ser.	4½	98 G
do. (Nordbahn)	5	103 bz B
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	99½ B
do. Lit. B.	4½	99½ B
Berlin-Görlitzer	5	103 bz B
Berlin-Hamburg	4	92½ G
do. II. Em.	4	92½ G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	90¾ bz B
do. Lit. C.	4	90½ bz G
Berl.-Stett.II.Em.	4	90½ bz
do. III. Em.	4	90½ bz
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	100¼ B
do. VI. Ser. do.	4	90½ bz
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98⅞ G
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	99½ G
do. II. Em.	5	103½ G
do. do.	4	— —
do. III. Em.	4	90½ B
Köln-Mind. do.	4½	99½ G
do. IV. u. V. Em.	4	90½ bz G
Halle-Sorau-Gub.	5	100¾ bz G
Märkisch-Posener	5	— —
Magdeb.-Halberst.	4½	98½ bz
do. do. 1865	4½	98⅞ G
do. do.	5	102 bz B
do. Wittenb.	3	70½ G
Niederschl.-Märk.	4	92½ B
do. II. S. à 62½ thlr.	4	— —
do. c. I. u. II. Ser.	4	92⅞ G
do. con. III. Ser.	4	91½ B
do. IV. Ser.	4½	— —
Niederschl. Zweigb.	5	79½ G
Obersch. Lit. A. C. D.	4	89½ G
do. Lit B. E.	3½	82⅛ G
do. Lit. F. G. H.	4½	99 bz B
do. Em. v. 1869	5	102⅜ bz B
Brieg-Neisse	4½	98 bz G
Kosel-Oderberg	4	91 bz
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	299½ bz
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	254⅞ bz
do. Lomb. Bons	6	99 G
do. do. fällig 1875	6	99½ bz
do. do. fällig 1876	6	99½ bz
do. do. fäll. 1877/8	6	99½ bz-100½ G
Ostpreuß. Südbahn	5	101½ G
R. Oder-Uferb. I.	5	102 G
Rhein. Pr. Oblig.	4	90 B
do. v. Staate gar.	3½	— —
do.III.v. 1858u.60	4½	98¾ G
do. 1862,1864, 65	4½	98¾ G
Rhein Nahe v. S. g.	4½	100⅞ bz G
do. II. Em.	4½	100⅞ bz G
Schleswig	4½	97 G
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do. III. Em.	4½	— —
Thüringer I. Ser.	4	91 G
do. II. Ser.	4½	99½ G
do. III. Ser.	4	90½ bz B
do. IV. V. Ser.	4½	99½ bz
Galiz. Karl.Ludwb.	5	93⅞ B
Lemberg Czernowitz	5	69⅞ bz
do. II. Em.	5	79⅞ bz B
do. III. Em.	5	71 bz G
Rybinsk Bologoyer	5	79¾-80½ bzG
Kaschau Oderberg	5	85½ bz G
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82 G
Ungar. Ostbahn	5	70 bz
do. Nordostbahn	5	76⅞ bz G
Oest. Nordwestbahn	5	91⅞ bz
Ostrau Friedland	5	88¾ G
Prag Dux	5	86 bz G
Charkow-Azow	5	96 G
Jelez-Woron.	5	91 G
Kozlow-Woron.	5	96½ G
Kursk-Charkow	5	95½ G
Kursk-Kiew	5	96⅛ B kl. 96⅞ [bzB
Mosko-Rjäsan	5	98 G
Rjäsan-Kozlow	5	96½ G
Schuja-Iwanow	5	95 B
Warschau-Terespol	5	92 B
kleine	5	92 B
Warschau-Wiener	5	96 G
kleine	5	96 G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	47½ bz B
Altona-Kieler	5	119½ bz G
Amsterdm. Rotterd.	4	102½ G
Bergisch Märkische	4	124½ a 3¾ bz
Berlin-Anhalt	4	208⅞ bz G
Berlin-Görlitz	4	116 bz G
do. Stammpr.	5	107 bz
Balt. russ. (gar.)	3	53½ bz G
Brest-Kiew	5	74½ bz G
Breslau-Warsch.St	5	65 bz B
Berlin-Hamburg	4	223 bz B
Berl. Potsd.-Magd.	4	152 bz B
Berlin-Stettin	4	192 bz G
Böhm. Westbahn	5	110½ bz
Brest-Grajewo	5	37¾ bz G
Bresl. Schw. Frb.	4	123½ bG n.111½ bz
Köln-Minden	4	168¾ à ½ a ½ bz G
do. Lit. B.	5	114 bz G
Crefeld Kr. Kempen	5	90 B
Galiz.Carl-Ludwig	5	105⅞-⅝ bz
Halle Sorau Gub.	4	66½ bz G
do. Stammpr.	5	84 bz
Hannov. Altenbecker	5	83½ bz II.83½bz
Löbau-Zittau	3½	83½ bz B
Lüttich-Limburg	4	33½ etw bz B
Ludwigshaf.-Bexb.	4	194⅞ bz
Kronprinz Rudolph	5	78⅞ bz
Märkisch-Posen	4	60½ bz
do. Prior.-St.	5	84⅛ bz G
Magdeb. Halberst.	4	133 bz G
do. Stammpr. B.	3½	82½ bz
Magdeb. Leipzig	4a	269 bz G
do. do. Lit. B.	4	102⅝ bz B
Mainz-Ludwigsh.	4	176½ bz
Münster-Hammer	4	96 B
Niederschl. Märk.	4	95½ B
Niederschl. Zweigb.	4	110 bz B
Nordh. Erf. gar.	4	78 bz G
do. Stammpr.	5	70 bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 77⅞ bz
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	219 b G
do. Litt. B.	3½	194 B
Oest. Frnz.Staatsb.	5	203¾-½ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	119¾-½ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	48 bz G
do. Stammpr.	5	74⅞ bz G
Rechte Oderuferb.	5	129½ bz G
do. do. St.Pr.	5	126 etw bz G
Reichenberg-Pard.	4½	80⅞ bz
Rheinische	4	157¾-¼-½ bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	92⅝ bz
Rhein-Nahebahn	4	46⅞ bz G
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94½ bz
Stargard-Posen	4½	100⅜ bz
Schweizer Westb.	4	55⅞ bz
do. Union	4	28⅝ bz G
Thüringer	4	149½ etw bz B
do. B. gar.	4	87½ bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	86½ B

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113½ G
Goldkronen	—	9. 6¾ G
Louisd'or	—	110½ etw bz
Sovereigns	—	6. 21¾ G
Napoleonsd'or	—	5. 10⅞ bz
Imp. p. Zpfd.	—	461½ bz
Dollars	—	1. 11½ G
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	92⅞ bz
Russische do.	—	82¾ bz

Wechsel-Kurse vom 7. Febr.

Bankdiskont	4½	
Amsterd. 250fl. 10 T.	5	140⅜ bz
do. 2 M.	5	139⅝ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	148⅞ bz
do. 2 M.	4	— —
London 1 Lstr. 3 M.	5	6. 21 bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79[5]/12 bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	92½ bz
do. do. 2 M.	6	91⅞ B 91½ G
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 18 G
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig100Thlr.8T.	6	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3M.	6	90 bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82⅞ B
Brem.100Thlr. 8T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2310 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. " "	—	905 B
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	126 G
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln		565 B
Magdeb. " "	—	107 B
Berl. Hagelversich.	—	151 G
Magd. Hag.V.-Ges.	—	75 B
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	92 G
Berl. Papier-Fabr	—	98½ bz G
Berlin. Aquarium.	—	104 G
Berl. Zentral-Heiz.	—	137½ bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	119¾ bz
Berl. Brauer.Tivoli	—	119⅞ bz B
Brauerei Moabit	—	100 bz
Berl. Bockbrauerei	—	106¾ bz G
Brauer. Patzenhofer	—	121½ bz
Brauerei(Wiesner.)	—	78 bz G
Masch.-Fab (Lincke)	—	94 B kl. —
Fabrik Schering	—	129 bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	68¾ bz G
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	97⅞ bz G
Fonrob. Gutta-P.	—	85 B
Freund Masch-Fabr.	—	118⅞ bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	117 G
Kön.- u. Laurahütte	—	255½ bz G
Nordd. Papierfabr.	—	97¾ bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	77 bz
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	99 G
Schl Lein.(Kramsta)	—	108¾ bz G
Bergb.(Redenhütte)	—	123½ G
Brl. Baugs.Pleßner	—	135½ bz

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen